

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1779

3 (21.1.1779) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Gerichtliche Notifikationen.

Pforzheim. Gegen den Feldmesser Michael Hörrmann zu Weiler sind bereits seit einem Jahr so viele Schulden bey Oberamt eingeklaget worden, daß zu besorgen stehet, es möchte zu deren Bezahlung das vorhandene Vermögen nicht mehr hinreichend seyn; Da sich nun gedachter Hörrmann schon seit einiger Zeit nicht mehr in Weiler, sondern bald da bald dorten in angeblichen Geschäften befindet, und auf die öftere gegen ihn erlassene Ladungen nicht erschienen ist, um auf die Forderungen seiner Glaubiger und wegen deren Befriedigung Red und Antwort zu geben, so hat man dahiesig Fürstlicher Stadtschreiberey aufgetragen, nicht nur das Hörrmännische Activerbüden Ordnungsmäßig zu untersuchen, sondern auch Montags den 25 Jenner 1779 desselben Schulden in loco Weiler zu liquidiren, als worzu Michael Hörrmann hierdurch öffentlich mit dem Anhang vorgeladen wird, daß im Ausbleibungsfall an seiner Statt ein Curator zugezogen, und dennoch in Ordnung Rechtens führgefahret werden wird. Pforzheim den 30 Dec. 1778.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Edictal - Citation.

Müllheim. Alt Christian Kiefer, bisheriger Hinterlaß allhier zu Müllheim, 75. jährigen Alters, hat sich vor kurzer Zeit bey nächtlicher Weile auf flüchtigen Fuß gesetzt, und hierdurch den auf ihm gelegenen Verdacht eines Frucht-Diebstahls bestätigt. Es wird demnach derselbe hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er binnen 6 Wochen um so gewisser allhier erscheinen und über den gegen ihn angezeigten Frucht-Diebstahl, so wie über seinen Austritt Red und Antwort geben solle, als im Nichterscheinnungs-Fall in Contumaciam gegen ihn erkannt werden wird, was Rechtens. So gegeben Müllheim den 30sten December 1778.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Herrschaft Badenweiler.

Müllheim. Demnach Martin Krieg von Mengen, hiesigen Oberamts, gebürtig, 33. jährigen Alters, als ein leibeigener Unterthan böshafterweise, gelegenheitlich einer gegen ihn angezeigten Unzucht-Sache, außer Lands getreten; so wird derselbe hiermit öffentlich vorgeladen, daß er sich von dato an binnen 6 Wochen, welche Frist ihm peremptorisch ein vor allemal bestimmt wird, vor hiesigem Oberamt stellen und wegen seines Austritts Red und Antwort geben; im Ausbleibungs-Fall aber sich gewärtigen solle, daß gegen ihn, mit der nach den Fürstlichen Landes-Gesetzen auf dergleichen unerlaubten Austritte gesetzten Vermögens-Confiscation und sonst in Contumaciam, vorgefahret werden solle, wie Rechtens. Signatur Müllheim den 30 Dec. 1778.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Müllheim. Georg Leiß, ein lediger Burgers Sohn und Mühl-Arzt von Lippurg hiesiger Herrschaft, ist böshafterweise und gelegenheitlich eines gegen ihn an Tag gekommenen Diebstahls außer Lands getreten. Es wird demnach solcher hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er binnen 6 Wochen, welche ihm hiermit peremptorisch ein vor allemal anberaumer werden, allhier erscheinen und über den gegen ihn angezeigten Diebstahl, so wie über seinen Austritt Red und Antwort geben, im

Nichterscheinungs-Fall aber sich gewärtigen solle, daß in Contumaciam gegen ihn erkannt werde, was Rechts. Signatum Müllheim den 7ten Jenner 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Herrschaft Badenweiler.
Pforzheim. Der Mattheus Glaserische Wayß zu Dürren, 13 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, kurzen, runden und glatten Angesichts, blonder Haare, in zerrissenen Leinwand gekleidet, ist, nachdem er schon lange die unziemlichste Aufführung bezeuget und auf keine Züchtigung geachtet, nunmehr das 2te mal entlaufen, und von seinem Aufenthalt seit einigen Wochen nichts bekannt. Da nun aber an dessen Befragung denen Seinigen vieles gelegen, als werden alle Obrigkeiten geziemend ersucht, denselben auf Betreten handvest machen zu lassen, und wann solches geschehen, beliebige Nachricht davon anhero zu geben. Pforzheim den 9ten Jenner 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Beym Hof-Hafner Mayer ist ein Logis vor ledige oder Verheyrathete zu verleihen, und kan bis den 23 April bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem jungen Schneider Treccelius in der Waltgasse ist oben in den Hof hinaus eine große Stube, Kammer und Küche vor eine stille Haushaltung oder vor ledige Personen, mit oder ohne Meubles, zu verleihen, und kan gleich auf den 23sten Jenner oder bis den 23sten April bezogen werden.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Der vormalige Hof-Factor Bogelische Garten vor dem Müppurger-Thor allhier wird Donnerstags den 9ten Februar Nachmittags um 2 Uhr auf 3 Portionen, davon eine jede etwa dritthalb Viertel im Maß besagen wird, auf allhiefigem Rathhaus ein vor allemal öffentlich versteigert werden. Carlsruhe den 18 Jenner 1779. Oberamt allda.

Carlsruhe. Das der Wittib Zollerin in Klein-Carlruhe zugehörige in der Cronengasse gelegene zweystöckigte Haus wird Donnerstags den 28sten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr in des Anwalds Haus daselbst, ein vor allemal öffentlich versteigert werden. Welches zu Jedermanns Nachricht hiermit bekannt machet. Carlsruhe den 20 Jenner 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Kastatt. In Gefolg Hochfürstlichen Regierungs-Anordnung, wird das bey Rotenfels an der Murgg stehende Eisen-Schmelz und Hammerwerk, samt zugehörigen Werks-Geräthschaften, auch noch vorräthigen Eisenwaaren und Erz, mittelst öffentlicher Versteigerung, Montag den 25sten Januarii zum letztenmal eigenthümlich begeben werden; solches Werk bestehet in einem aufsehnlichen Wohnhaus, samt einem mit einer Mauer eingefassten Garten, grossen Hof, worinn ein guter Brunnen ist, Stallung, und anderen in nöthigen Wohnungen für die Arbeiter, Schmelz- Hammer- und Kohlhütten, auch Magazin, nicht minder 13 Morgen Wieswachs, von welchen Wiesen jedoch ein Theil zwischen gnädigster Herrschaft und der Gemeind Rotenfels disputirlich sind; nicht minder gehöret zu diesem Werk ein in Felsen gehauener und überbauter Keller, auch eine wohl angebaute Capelle. Liebhabere können alles selbst in Augenschein nehmen, auch bey hiesigem Oberamt auf Verlangen nähere Erläuterung erhalten. Signatum Kastatt den 9ten Januarii 1779.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Carlsruhe. Bey der Frau Hofrath Walz ist aus der Hand zu verkaufen, ein Paar Bouquet Ohren-Ring von Rosetten, vier Ring, eine goldene Tabatiere, eine goldene Uhr, Mauns-Kleider und Hemder, 2 Commode, Canapee und Sessel, ein großer Tischel, Tische, Spiegel und andere Meubles; Rheinwein und Oberländer zu Ohm, Viertel und in Bouteillen, erstern die Ohm a 60 und 70 fl., die Bouteille a 40 und 48 kr., letztern die Ohm a 26 und 34 fl., die Bouteille a 30 kr.; aller Gattung Fasse in Eisen gebunden, viele Bücher von allen Wissenschaften, die von heut an alle Freytag Nachmittag um zwey Uhr versteigert werden sollen, wozu die Liebhabere hies durch eingeladen werden.

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Wo ein Drehe-Stuhl mit dazu gehörigen Instrumen und ein Hobel-Bank mit all erforderlichem Schreiner-Weilzeug zu haben seye, ist in dem Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

Carlsruhe. Des Schuhmacher Obermüllers Wittib ist gesonnen, ihren vor dem Mühlburger-Thor gelegenen Garten, bestehend ohngefähr in 7 Viertel Platz, in zwey Hälften zu verkaufen; Liebhabere können sich bey ihr einfunden.

In der MacLottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind ganz neu angekommen und zu haben:

Schmidts (Mich. Jzn.) Geschichte der Deutschen, 2ter Theil. Von Conrad dem 1sten bis auf Friedrich den 2ten. gr. 8. Ulm, 1778. 1 fl. 30 kr.

Kriegs-Catechismus der Kayserl. Truppen. 1ste Abtheilung. 8. 1779. 12 kr.

Empfindungen eines Kayserl. Officiers als der Befehl zum Aufbruch in die Winterquartiere gegeben worden war. 8. 1778. 8 kr.

Erzählungen für fühlende Herzen. Aus dem Franz. 1stes Bändchen. 8. Leipz. und Salzburg, 1778. 45 kr. sind wieder angekommen und zu haben.

Versuch (neuerer) einer pragmatischen Erklärung des Westphälischen Friedens. Samt Beilagen. 4. Regensp. 1779. 45 kr.

Vermischte Nachrichten.

Carlsruhe. Den 24sten Jenner wird Morgens von 8 bis 9 Uhr die Hand-Zeichnungsschule vor Handwerkspursche und Jungen wieder angefangen und damit alle 8 Tage um eben dieselbe Zeit fortgeföhren werden. Diejenige, welche sich fleißig einfunden und von Hrn. Kutenrieth profitieren wollen, sollen sich vorher bey dem Herrn Pagenhofmeister Lur melden und einschreiben lassen, und das mehrere vernehmen.

Sortsezung des Wohllebens der Alten, bis auf die Zeiten der Römer.

In jenen glückseligen Zeiten der Unschuld, als die neuen Menschen in die paradieffischen Wohnungen der vollendeten Schöpfung mit entzückendem Selbstgeföhle zum erstenmal eingiengen, mochten freylich wohl die lieblichsten und schmackhaftesten Baumfrüchte die schuldblose Tafel unsrer Stammeltern in ununterbrochener Fülle bereichern. Aber dieses Zaubermahl der sich immer verjüngenden und unablässig fruchtbaren Natur verschwand auf einmal, als die Donnerstimme: Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brodt essen, dem Menschen beym Ackerbau und Hirtenleben seine wählsame Bestimmung in rastloser Arbeit anwies. Wie stark dieser Fluch das Leben vom Ackerbau in seiner ganzen Fülle getroffen haben, und wie sehr seine unaussprechliche Beschwehrlichkeit dem natürlichen Gange der Sterblichen zur Trägheit zuwider seyn müsse; beweiset der unüberwindliche Absch u noch vieler Nationen unsers jehigen Zeitalters, welche ihre Stämme weit lieber entvölkert sehen, was ihre mütterliche Erde eher ganz verlassen; als daß sie sich dem hartscheinenden Schicksale von dem Umwöhlen der Erde zu leben, unterwerfen sollten.

Wie kümmerlich, wie sorgenvoll, wie unerhört mühsam mußte nicht der Ackerbau in seiner ersten Kindheit seyn, ehe man den dem Menschen so höchstnützigen Urstoff des Brodtes heraus, und zu einiger Vollkommenheit fortbrachte. Unsern guten Altvätern wuchs keine Brodvertretende Frucht, wie den fröhlichen Süd-See-Inulanern, freywillig entgegen, sie mußten die Körner in dem unübersehblichen Pflanzenreiche kümmerlich suchen, und vielleicht unzählige mal versuchen, ehe sie das fanden, was ihnen am nützlichsten und zuträglichsten war. Die Untersuchung, ob es anfänglich nur einerley Art Getrayde-Grasses gegeben, dessen Dervielfältigung man durch Kultur und Fleiß gewann; oder ob sogleich alle Getraydearten in der ersten Schöpfung anzutreffen waren, gehdret nicht zu unserm Endzwecke. Genug, der Mensch fand endlich die ihm zuträglichsten reifen Getraydekörner, und arbeitete sich kusenweise mit unendlicher Mühe, von der natürlichen Beschaffenheit derselben, bis zu ihrer Verwandlung in Brod hindurch. (Die Fortsezung folgt.)

Gebohrne.

Durlach. Den 9 Jan. Todgeböhren ein Knäbl, Vater: Jacob Mayneck, Tagelöhner. 11. Friedrich, Vater: Andreas-Selder, Fuhrmann.

Pforzheim. Den 13 Jan. Sophia Dorothea Friedrica, Vater: Hr. Jacob Friedrich Drescher, Burger und Handelsmann. 14. Sophia Elisabeth Salome, Vater: Georg Ludwig Beck, Burger und Absteins-Wirth. Eod. Johann Samuel, Vater: Johann Michael Reinschmidt, Wutsger u. Nagelschmidt, Eod. Jacobina Dorothea, Vater: Friedrich Lamprecht, Burger u. Metzger.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 12 Jan. Igfr. Maria Christina Sibylla, Herrn Johann Gottfried Wegels, Handelsmanns und Hof-Factors, Tochter, alt 18 Jahre 5 Mon. 8 Tage.

Durlach. Den 10 Jan. Magdalena Christiana, Herrn Christoph Dolls, Pädagogii Präceptoris, Tochter, alt 3 Wochen. 14. Maria Magdalena, geb. Schubin, weil. Nicolaus Christoph Krauß, Schneiders, Wittib, alt 73 Jahre 3 Mon. 8 Tage. 16. Johanna Christiana, Daniel Fried. Franz, Secklers, Tochter, alt 9 Mon. 13 Tage. Eod. Catharina Salome, Gottfried Klesers, Färbers, Tochter, alt 9 Mon. 14 Tage.

Pforzheim. Den 10 Jan. Conrad Friedrich Heisch, Burger u. Hafner, alt 39 Jahre 6 Mon. 4 Tage. 12. Anna Catharina, Hrn. Georg Albrecht Mainers, Soldarbeiters, Ehefrau, alt 28 Jahre 4 Mon. 17 Tage. Eod. Carl Friedrich, Hrn. Johann Gall, des Rath's, Sohn, alt 2 Jahre 6 Mon.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 19 Jan. Joh. Michael Kostenbader, Herrschafil. Vorreuter, mit Sabina Catharina Seufsin, Gottlieb Seufen, burgerl. Inwohners zu Langensteinbach, led. Tochter. Eod. Johannes Fischer, Burger u. Schneider, ein Wittwer, mit Igfr. Maria Regina Seyfriedin, bisherigen Fürstl. Waschmagd, weil. Hn. Gottfried Seyfrieds, gewesenen Gerichtsverwandten im Wildbad, hinterlass. led. Tochter.

Pforzheim. Den 14 Jan. Georg Jacob Sigel, led. Burger u. Sattlermeister, mit Igfr. Elisabeth Emmichin.

Marktpreise vom 14 bis den 21 Jan. 1779.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzh.		Rastatt		Baden		Bühl.		NB. Den Bühl hat kein Weizen, hat Weizen.	Fleisch- schätzung.		Carlsruhe		Durlach		Pforzh.		Rastatt		Baden		Bühl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.
Das Malter Alt Korn .														Das Pfund Rindfleisch	6	6	6	5½	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Neu Korn.	5	20	5	20			5	20	4	16	5	30	6	30	5	5	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Alt Kernen														Schmalz.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Neu Kernen	7	44	7	44	7	45			6	24	8	20		Hammelf.	5½	5½	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Waiden .	7	44	7	44			8	32	6	24			5	48	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Gem. Frucht	6		6		5	52					4	20		Rindschm.	17	17			18								18
Gersten .	4		4		4		3	44	4	48	5	24		Schweines.	15	15											
Welschkorn	5	36	4	36	5	52	5	52	4		4	48	5	12	9	10	10		10								
Haber . .	3		3		2	8	4							Unschlitt .	13	13	13		13	13							
Erbfen		44		44		40						48		Lichter, gezogen													
Linfen						1	20							gegohne			15										
Bodnen						1						32		Butter . .	14	14		12	11	12	12	12	12	12	12	12	12
														4 Eyer von	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Beckenschätzung.	Carlsruhe.			Durlach.			Pforzh. Stein			Rastatt.			Baden.			Bühl.			
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	
Weck, oder Semmel		17	2		17	2		17	2		17	2		21	2			14	2
Weiß Brod . . .							2	8	6	2	2	6							
dito	1	24	6	1	28	6	1	16	4	1	12	4	1	25	6			6	
Schwarz Brod . .	4		8	2	19	5	5	12	12	1	22	4	4	4	6	2	28		
Dito Brod . . .							2	22	6	3	12	8	1	4	3				
Deconomisch Brod	4		11																